



WAHNSINN! Bornholmer Brücke Einheits Slams

**POETRY.
JAZZ.
SLAM.**

05.10.17 • 19.00 UHR

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
Hiroshimastraße 28 • 10785 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG**
Forum Berlin

WAHNSINN! WAHNSINN! war wohl das meist gerufene Wort in der Nacht vom 9. November 1989, als um 23:30 Uhr am Grenzübergang Bornholmer Straße die Passkontrollen eingestellt wurden. Tausende von DDR-Bürgern gelangten über die Böse Brücke nach West-Berlin.

Böse Brücke, Bornholmer Brücke, Brücke der Freiheit – sie hat viele Namen seit dieser elektrisierenden Nacht, die in der Friedlichen Revolution einen so großen Einfluss auf unser Leben genommen hat. In dem folgenden Jahr haben sich in rasantem Tempo viele tiefgreifende Veränderungen vollzogen. Bereits elf Monate später, am 3. Oktober 1990, wurde der Tag der Deutschen Einheit gefeiert.

Heute, 28 Jahre danach, können viele Menschen an die damals gefühlte Euphorie nicht mehr anknüpfen. Welche Träume von Freiheit, Demokratie und einer offenen Gesellschaft hatten wir und was ist aus ihnen geworden? Welche Grenzen öffneten sich 1989, welche Brücken wurden geschlagen? Welche Träume haben wir heute in einer Einwanderungsgesellschaft in der wir darüber diskutieren, was „deutsch“ ist und einige Menschen eher auf Abgrenzung als auf Offenheit und Solidarität setzen?

An diesem Abend wollen wir neue Brücken schlagen und darüber diskutieren, wie wir Trennungen aufheben und neue Verbindungen schaffen können: zwischen Vergangenheit und Heute, zwischen Ost und West, Nord und Süd. Zwischen Neuankömmlingen und denjenigen, die schon länger hier leben. Auch zwischen älteren und jüngeren Generationen.

Wir haben Künstler/innen zu Gast, die in ihren Poetry Slams ein Kaleidoskop verschiedenster Nuancen und Sichtweisen zu Deutschland entstehen lassen. In einer Jam Session entwickeln sie mit Musiker/innen Visionen zu unserem Land. Zudem diskutieren wir mit Vertreter_innen aus Politik, Wissenschaft und Kunst aktuelle Fragen der Deutschen Einheit.

Lassen Sie uns an diesem Abend neue Impulse und Rhythmen zu unserem Land spüren und gemeinsam die Stimmung vom Herbst 1989 zu neuem Leben erwecken!

Sie sind herzlich eingeladen.

PROGRAMM

BEGINN 19 UHR

BEGRÜSSUNG

Franziska Richter, Forum Berlin der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Die künstlerischen Akteure des Abends sind:

DIE POETRY SLAMMER/INNEN:

Julian Heun

Dominique Macri

Tanasgol Sabbagh

Leonie Warnke

DIE MUSIKER/INNEN:

Marla Barge, Posaune

Undine Barge, Tenor Sax

Leo Koch, Drums

IM GESPRÄCH:

Annett Gröschner, Schriftstellerin

Ingo Siebert, Geschäftsführer August Bebel Institut

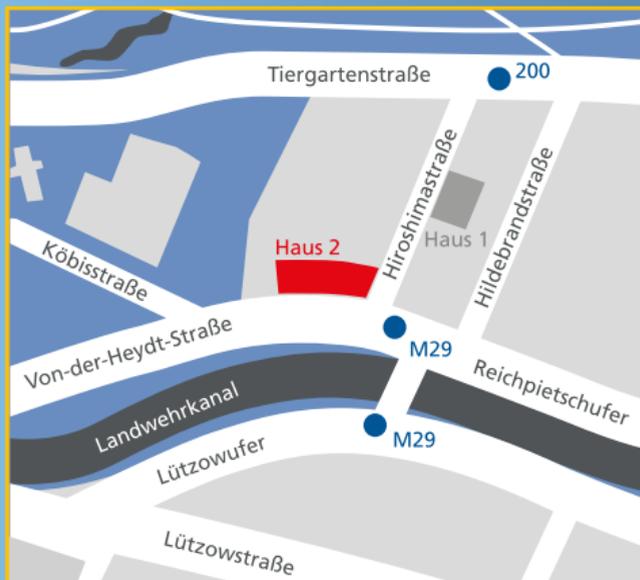
Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg, Institut für Soziologie,
Technische Universität

Deniz Utlu, Schriftsteller und Kurator

MODERATION: **Franziska Richter**, Friedrich-Ebert-Stiftung

GRAFIK- UND VIDEOINSTALLATION

von **Iana Gorokhova**, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung



VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung (Haus 2)
Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin

ANFAHRT:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH:

Franziska Richter
Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: Franziska.Richter@fes.de

ORGANISATION & ANMELDUNG:

Kamila Chilewski
Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: forum.kc@fes.de

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 4. Oktober 2017 an.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben.

GESTALTUNG: Andrea Schmidt • Typografie/im/Kontext
Foto: © Heike Wächter